

# As cold as ice

Von Kuroki\_Feay

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Angst</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Schmerzen</b> .....	8
<b>Kapitel 3: Seele</b> .....	13

## Kapitel 1: Angst

Der Jahreswechsel stand an. Tohru stand in der Küche und bereitete ein Festmahl zu. Dies sollte eine Überraschung für Shigure, Kyou, Yuki, Hatsuharu und Momichi sein. Alle 5 warteten gespannt im Wohnzimmer. Shigure las ein Buch. Kyou saß vor dem Fernseher. Haru lag auf dem Fußboden die Arme hinter dem Kopf verschränkt und döste. Yuki hatte sich auf die Veranda gesetzt und schaute den Schneeflocken zu die langsam die Umgebung in sauberes Weiß tauchten.

"~.~ ich hab Hunger" stöhnte Shigure. In dem Augenblick rannte Momichi aus dem Zimmer.

"Wann ist das Essen fertig??" fragte er als er zu Tohru in die Küche stürmte und mit ausgebreiteten Armen immer im Kreis lief. "Hab noch etwas Geduld,^^es ist gleich fertig" versuchte ihn Tohru zu beruhigen, denn sie hatte Angst er könnte irgendetwas umwerfen. Plötzlich stoppte Momichi neben ihr und sah sie verwundert an. "hm? was hast du?" wollte sie wissen. "Du siehst süß aus beim Kochen^^.

Tohru: ^///^ \*blush\* << warum sagt er immer so was ^^° >>

Momichi kicherte kurz und lief dann wieder aus der Küche. Wieder im Wohnzimmer angekommen berichtete er das es nicht mehr lange dauern würde und setzte sich neben Kyou vor den Fernseher.

Wenige Minuten später: Tohru brachte das Essen, sie schob die Tür auf, doch niemand beachtete sie.....stille.....

"Hm? Es...riecht nach Essen" bemerkte Shigure während er seine Nase in die Luft hielt von seinem Buch auf sah und sich umguckte. "Ahhh Thoru-san!!!!"

Nun drehten sich auch alle anderen um. "Tohru!" riefen alle gleichzeitig.

<< wie lange war ich in der Küche? Sah ja fast so aus als hätten sie vergessen das ich da bin>> dachte Tohru

.....stille..... "ähm Tohru???" Shigure wedelte schon einige Zeit mit seiner Hand vor ihrem Gesicht rum während sie immer noch mit einem großen Topf Suppe in der Tür stand.

"Hä? Äh .. oh ja" grinste Tohru und ging richtung Tisch.

"Warum muss sie immer so dämlich grinsen?" fragte Kyou trocken.

Da hielt Tohru plötzlich inne."Hä?? dämliches grinsen?"

"Da! schon wieder"

//Bang!//

"Autsch" rief Kyou plötzlich..."Hey du blöde Ratte!!! Was soll das denn?" Yuki hatte sich unbemerkt neben Kyou gesetzt und ihm für den Spruch eine Kopfnuss verpasst.

.....@#+=%\$\$+##\*\*\*&@#++.....alle: \*seufz\* während Yuki und Kyo sich noch verprügelten und Tohru noch etwas geschockt drein schaute, hatten Momichi , Haru und Gure schon angefangen. "Einfach köstlich Tohru-san" schwärmte Shigure. Die anderen nickten. Tohru saß noch einen Moment da und sah in die Runde. Mit einem zufriedenen grinsen dachte sie: "ich bin glücklich.....so glücklich hier sein zu dürfen....."

Als Kyou und Yuki endlich die Finger voneinander lassen konnten und alle gegessen

hatten, wandten sich alle wieder ihrer eigenen Beschäftigung zu.  
Yuki ging wieder auf die Veranda. Plötzlich stellte sich Haru neben ihn.

"Hey" sagte er sanft.

Yuki drehte sich zu ihm.. "Hey"

" Was ist? Du bist den ganzen Abend schon so bedrückt"

"hm? Es ist nichts, ich genieße nur die ruhige Stimmung und den Schnee"

"Ruhige Stimmung???? Du hast dich gerade mit Kyou geprügelt....."

"äh ^^ hehe..... nein keine Sorge es geht mir gut."

"Ich glaube ich weiß was mit dir los ist. Das ist der erste Jahreswechsel den du nicht in der Nähe von Akito verbringst. Aber das sollte dich doch glücklich machen"

" Eben^^ lächelte Yuki gezwungen...ich sagte doch schon es ist alles in Ordnung"

"hach... wenn du es nicht sagst, muss ich es wohl tun.....Du hast Angst davor das Akito sauer sein könnte weil du nicht da bist...aber Gure hat das geregelt du brauchst dich nicht zu fürchten"

"Das ist es ja gar nicht!!!!!" Schrie Yuki jetzt. Haru zuckte zusammen verwundert von Yukis heftiger Reaktion." Das ist es nicht...". flüsterte Yuki nun und Tränen standen ihm in den Augen. Kyou musste sie schon eine ganze Zeitlang beobachtet haben denn nun kam er auf die Veranda: "hey >.> was ist los? Warum heult die Ratte" sagte er mit einem leichten Anflug von Schadenfreude in der Stimme.

"Kyou ....." entgegnete Haru genervt. " verschwinde das geht dich nichts an" Überraschender weise entgegnete Kyou nichts. Er sah nur geschockt zu Haru. Dann zu Yuki. " Es... Es tut mir leid" flüsterte er leise und lief, eine Träne unterdrückend ,hinaus und sprang auf das Dach. Yuki und Haru machten überraschte Gesichter. Dann senkte Yuki den Kopf wieder und sagte leise zu Haru: " Ihr wisst alle nicht wie Akito wirklich ist, nicht mal ich weiß es.. aber ..er ..is einfach Unberechenbar....."

"Aber..." wollte Haru gerade ansetzen als plötzlich das Telefon klingelte. Yuki zuckte unwillkürlich zusammen. Von innen hörte man wie Shigure den Hörer abnahm und sprach: " was? Ja..... aber wir hatten doch... wieso??... also gut.. ja..... ja ich sags ihm" Der Hörer wurde aufgelegt. Shigure wirkte bedrückt und das breitete sich auch auf alle anderen aus.....kurze Stille..... Dann ging Shigure an der fragend drein schauenden Tohru vorbei und schob die Tür zur Veranda auf. Haru starrte ihn fragend an. Yuki hatte sich an einen Balken gelehnt und schaute geschockt ins Leere, er wusste was jetzt kommt.

"Yuki....." durchbrach Shigure die Stille.

"Akito? Er.. er will das ich zu ihm komme stimmts??" beendete Yuki Gures Satz, dabei bohrten sich seine Finger immer mehr in seinen linken Oberarm...

Shigure senkte den Kopf.. "Ja...."

Yuki fiel auf die Knie. Angst durchfuhr seinen ganzen Körper. Er zitterte und musste sich erst mal beruhigen.

"Tohru...." Sagte Haru verwundert. Tohru stand neben Haru und sah Yuki an. Sie wusste nicht so recht wie sie in diesem Augenblick reagieren sollte oder was sie sagen sollte. Gab es in dieser Situation überhaupt beruhigende Worte für Yuki? Sie senkte den Kopf.

Nach einigen Minuten ging Shigure zu Yuki und half ihm aufzustehen." Komm.. wir begleiten dich" Yukis Augen waren voller Angst. Tohru konnte sich nicht daran erinnern ihn schon einmal so gesehen zu haben. Ohne ein Wort zu sagen folgte sie den beiden und auch Haru setzte sich in bewegung und ging hinter ihnen her. Kaum jemand sprach ein Wort. Vor allem Yuki hatte sich in schweigen gehüllt. Auch Momichi hatte sich alles aus dem Hintergrund still mit angesehen und folgte ihnen. Als alle ihre

Jacken an hatten drehte sich Yuki zu Momichi um und brach das Schweigen: " Momichi..."

Momichi sah in an "hm?" "Geh bitte los und such Kyou ja"

"um... ja..." sagte Momichi verwundert und auch die anderen legten fragende Gesichter auf. Warum machte sich Yuki sorgen um Kyou? Sonst hatte es ihn doch auch nicht Interessiert wo er war. Doch niemand fragte. Nun machten sie sich auf dem Weg. "ähm Shigure..." sagte Tohru leise

" ja?"

" Müssen wir wirklich dahin?"

" Ja, was Akito sagt ist Gesetz"

Tohru blickte mit großen Augen zu Shigure hinauf, denn er lächelte bei diesem Satz.

"W..warum....." Sie senkte den kopf wieder.

Nach ein paar Minuten Fußmarsch waren sie Angkommen. Tohru hatte jedesmal ein unangenehmes Gefühl im Bauch wenn sie durch das Tor das Grundstück betraten. Sie gingen auf den Eingang zu ..der Schnee knirschte unter ihren Schuhen und es hatte auch wieder angefangen zu schneien.

<<Warum??...warum heute??>> dachte Tohru bedrückt.

Am Eingang wartete Hatori schon auf sie.

Shigure begrüßte ihn freundlich.

"Setzt euch" sagte Hatori " ich sage Akito bescheid das ihr da seid".

Shigure, der neben Yuki saß, spürte wie sehr Yuki zitterte und nahm ihn in den Arm.

Tohru blickte auf. Noch nie hatte sie gesehen wie Shigure Yuki so in den Arm genommen hat. Haru blickte zur Seite. Doch Yuki schien es gar nicht zu bemerken.

Nach einigen, endlos langen Schweigeminuten kam Hatori endlich zurück.

"Yuki du sollst zu ihm kommen, aber...alleine"

Shigure und Haru sprangen gleichzeitig auf. " Nein! "

Tohru erschrak über die plötzliche Reaktion und schaute mit starren Blick in die Runde. Am liebsten hätte sie ihre Anspannung heraus geschrien aber sie brachte keinen Ton heraus.

"Jetzt lasst ihn gehen" Befahl Hatori Haru und Shigure die sich schützend vor Yuki gestellt hatten. Doch plötzlich trat Yuki hinter den beiden vor. Den Kopf immer noch gesenkt sagte er mit tonloser Stimme:" Keine Sorge es ist schon ok.. ich werde da drin schon allein zurecht kommen" dann setzte er sich weiter in Bewegung und ging in Richtung Akitos Zimmer. Langsam schob er die Schiebetür auf. Trat ein und ging ein paar vorsichtige Schritte und kniete sich dann hin. Er wagte es nicht den Kopf zu heben.. er wollte Akitos Gesicht nicht sehen.

Akito stand in der Tür zur Veranda und betrachtete einen kleinen Vogel der auf seiner Hand saß. Die Ruhe die diesen Raum erfüllte war erdrückend. Man konnte jedes kleinste Geräusch wahrnehmen. Obwohl Yuki aufgefallen ist das seine Sinne immer mehr geschärft sind, wenn er in Akitos Nähe ist.

"Willkommen.....Yuki...." Seine Stimme war ruhig und in gelassenem Tonfall. Doch Yuki spürte die Unruhe in Akito. Das verlangen ihm wieder weh zu tun, ihn einzusperren und zu Foltern. Er entgegnete nichts.

"Was ist? Warum sagst du nichts?" Akitos Tonfall hatte sich nicht verändert." Du wirkst so angespannt" er drehte sich um und ging auf Yuki zu. Er ging so langsam das es Yuki wie eine Ewigkeit vorkam bis Akito vor ihm stand. Man hörte nur das rascheln seines Kimonos auf dem Fußboden. Dann wurde es kurz Still und es raschelte wieder als er

sich vor ihn kniete. Yuki spürte wie Akitos Eiskalte Hand an seiner Wange entlang glitt und am Kinn halt machte. Mit sanften Druck wurde sein Gesicht nach oben gedrückt so das er jetzt Akito genau in die Augen schaute. Er spürte wie ihm langsam schlecht wurde vor Angst.

"Hast du Angst? Wovor? Vor mir?" Akito lachte leise als er diesen Satz beendet hatte. "BRAUCHST DU DOCH NICHT!!! schrie er plötzlich und drückte Yuki nach Hinten. Ein stechender Schmerz erfüllte Yukis Nacken. Doch er konnte den Schmerz nicht heraus schreien. Seine Kehle war wie zugeschnürt. Er fiel auf den Rücken und blieb so liegen..

Draussen hörten alle ein Rumpeln aus dem Raum. Shigure stand auf und wollte hinein Stürmen, doch Hatori hielt ihn zurück und schüttelte nur den Kopf. Shigure setzte sich widerwillig wieder hin.

Yuki hatte kurze Zeit keine Kraft um aufzustehen. Doch Akito kam auf ihn zu und zog ihn an den Haaren hoch.. "ich bekomme noch ein Geschenk zum Jahreswechsel von dir, ich wusste das du es mir nicht selber bringen würdest ,also.... werd ich es mir holen ..deswegen hab ich dich hierher gerufen... wieder setzte diese wiederliche Stille ein. Yuki hatte die Augen zu er wollte nicht sehen was um ihn herum passierte, er fühlte sich ohne hin viel zu schwach und sah alles nur verschwommen. Er spürte nur Akitos Atem auf seiner Haut als dieser immer näher an sein Gesicht kam und Yuki einen Kuss auf den Mund drückte... Yuki riss die Augen auf doch kurz darauf wurde ihm schwindelig und das Verschwommene Bild von Akitos Gesicht wich schwärze.....

" Verdammt was machen die da drin so lange?" Haru rutschte nervös auf seinem Stuhl herum.. doch niemand antwortete ihm..

Momichi lief schon seit einer Stunde in der Gegend herum auf der Suche nach Kyou. "Kyou!!!!? Kyou -kun??!!!" rief er immer wieder doch niemand antwortete ihm. Er lief über eine Brücke als er nach unten sah, sah er Kyou. Er saß an einem gefrorenen See und starrte Gedankenverloren auf das Eis. Schnell lief Momichi hinunter. "Kyooooou -kuuun!!" rief Momichi ihm zu und winkte. Bei ihm angekommen setzte er sich zu ihm" Endlich hab ich dich gefunden Kyou -kun"^^

"hm? Momichi? Was machst du hier? Lass mich in Ruhe!"

"um.. nein! Ich muss dir was sagen"

"hm?"

"Shigure, Haru , Tohru und Yuki sind bei Akito!!"

Kyou sprang auf " Was????!! Bei Akito?? Wieso denn das??"

Momichi erzählte ihm von den Anruf und das Yuki ihn beauftragt hatte ihm bescheid zu sagen..

Kyou starrte Momichi einen Moment lang an.. " Yu..Yuki hat das gesagt??" Momichi nickte nur. Kyou lief los. "Hoiiii kyou-kun..Warte auf mich!!!!!"

Yuki wachte langsam auf. Er wusste im ersten Augenblick nicht was los war und wo er war. Als er langsam wieder einen klaren Gedanken fassen konnte spürte er erst einen stechenden Schmerz im Rücken ..dann fiel ihm alles blitzartig wieder ein. Er riss die Augen auf versuchte sich aufzusetzen und schaute sich um. Er war immer noch in Akitos Zimmer. Er sah an sich runter und merkte das er nun einen Yukata anhatte.

"Warum schaust du so? Das steht dir viel besser" Yuki sah das Akito auf einem Stuhl in einer dunklen Ecke saß.. er musste ihn umgezogen haben und dann darauf gewartet

haben das er aufwacht. Bei der Vorstellung daran wurde ihm wieder übel. Er zitterte am ganzen Leib.

Akito stand aus seinem Stuhl auf und kam aus dem dunkel. Als er ins Licht trat sah er noch respektinflößender aus als sonst. Er ging wieder auf Yuki zu, blieb jedoch einige Schritt entfernt vor ihm stehen. Sein Kimono hing schlaff an seinem zierlichen Körper herunter.

Yuki wurde langsam verrückt, er atmete immer schneller. <<Shigure Haru Tohru.. ....Ky..ou....bitte helft mir>> Tränen standen ihm in den Augen als Akito näher kam. Yuki lag immer noch auf dem Fußboden er drehte sich zur Seite um dann aufstehen zu können. Doch bevor er sich aufrichten konnte stand Akito schon vor ihm, beugte sich hinunter ohne ein Wort zu sagen legte er Yuki wieder auf den Rücken und kniete sich über ihn. Wieder beugte Akito sich hinunter bis er Yukis Gesicht berührte und ihm wieder einen Kuss aufzwang. Yukis Angst sprang plötzlich in Wut um, er konnte es zwar nicht ausdrücken doch es gab ihm Kraft um sich aus dem Kuss zu befreien und zu schreien: "NEIIIIIN!!! Shigureeeeeee!!!!!!!!!!!!!!" er weinte verzweifelt.

Draußen sprang Shigure sofort auf, ebenso Haru.. "Hatori lass mich durch!!!" schrie Haru wütend. "Was macht er mit Yuki da drin?? Warum lässt du das zu?" wollte Gure wissen. Hatori senkte nur den Kopf.. "Lasst ihn....bitte"

"Sag mal spinnst du Hatori?" schrie Haru " Seitwann bist du so Herzlos? Akito bringt ihn noch um!!"

"Das würde er nie tun!!!" schrie Hatori plötzlich, schaute auf und entblöste Tränen auf seinen Gesicht.

Shigure stoppte und sah Hatori an. " was..Ha..Hatori?"

"Bitte helft mir..." schluchzte Yuki noch mal leise.. seine schwäche von vorher war plötzlich wieder da. Er konnte sich nicht wahren als Akito anfang den Yukata langsam über Yukis Schulter zu streifen. <<Nein..nein..nein..Shigure Hatori Haru Tohru..warum helft ihr mir nicht? ihr seid doch noch da oder?? ..Kyou..wo bist du.. ich brauch dich jetzt du doofe Katze..ich brauche dich!>> er schluchzte leise vor sich hin.. seine Augen hatten jeden Glanz verloren und er starrte nur ins leere. Akito streifte den Yukata bis zu Yukis Hüften hinab. Kurze Zeit betrachtet er den zierlichen Körper der da nun Schutz und Hilflos vor ihm lag. Jetzt streifte auch er seinen Kimono ab. Sein Körper war dünn, seine Haut blass. Dennoch hatte er Kraft. Es war furchteinflößend. Er senkte seinen Kopf langsam hinab bis er neben Yukis rechtem Ohr halt machte. Er atmete schwer..dann lachte er leise.."Yu-ki" Yuki erschrak.. diese Stimme.. er konnte diesen Klang nicht ertragen. Akito drückte seinen Körper näher auf Yukis, er war kalt. Nun konnte sich Yuki noch weniger wahren als vorher..er spürte wie Akitos Hand langsam an seinem Körper herunter wanderte und sich an der Hüfte unter den Yukata wühlte. Yuki schrie innerlich auf als Akitos dünne Finger sein Glied berührten. << Nein...>>

"Na Yuki was fühlst du gerade? Hass? Wut? Angst? Abscheu? Wie würdest du deine Gefühle gerade beschreiben?" Akitos Stimme bohrte sich so in Yukis Gehör das er das Gefühl hatte die Worte immer wieder zu hören. Er machte die Augen auf um seine Sinne von seinem Gehör abzulenken. Jetzt sah er seine Situation..wie Akito über ihm lag.. er spürte die Kalte Hand zwischen seinen Beinen. Der Augenblick war unerträglich. Yuki wusste nicht was er machen sollte. Wieder wurde ihm schlecht..er drehte sich zur Seite und übergab sich.

Daraufhin sprang Akito wütend auf, riß Yuki an den Haaren mit sich und schleuderte ihn wieder auf den Boden. Yuki wehrte sich nicht. er fühlte sich wie in einem Albtraum.. Bilder von Früher schossen ihm durch den Kopf. Seine Zeit bei Akito... das fröhliche Gesicht von Tohru..und ..Kyou... wo mag er jetzt sein. Yuki lag auf dem Boden und kauerte sich zusammen .. Krämpfe zogen sich durch seinen ganzen Körper..ihm wurde klar das die körperlichen Schmerzen nicht groß waren.. aber seine Psyche hatte gelitten..Akito hatte ihn gebrochen.. wenn ihn jetzt nicht bald jemand daraus holen würde ..dann...Yuki gab auf er würde alle Sexuellen Handlungen die Akito an ihm ausübte über sich ergehen lassen...

Plötzlich riß jemand die Tür auf.. "YUKI" Shigure platze rein. Hatori lief hinterher und wollte Shigure zurück halten.. gleich stürzten auch Haru und Tohru ins Zimmer... Tohru blieb in der Tür stehen als sie Yuki da liegen sah. Sie hielt sich die Hände vor den Mund und Tränen sammelten sich in ihren Augen.

Shigure schubste Hatori zur Seite und lief zu Yuki.

"Hatori!! Was soll das" schrie Akito wütend. " Was machen die hier?" Hatori erwiderte nichts. Wandte aber seinen Blick nicht von Akito ab, was ihn noch wütender machte. Er lief an allen vorbei auf Tohru zu packte sie am Arm und zog sie an sich ran. Alle starrten auf Akito. "lass sie loos!!" schrie Haru und wurde zu Black Haru.. er lief los um Akito anzugreifen.. "Nein!! Bleib stehen Haru" rief Shigure, doch es war zu Spät Haru stürmte los und griff Akito an. Doch Akito hielt Tohru schützend vor sich.. so das Sie einen Schlag in die Magekuhle abbekam. "ah" Tohru stürzte zu Boden.. "Das habt ihr euch selber zu zuschreiben!!!!..hmmhmm hahaaaaahhahaaaaaaahahaaa.." er lachte immer lauter. "Akito!!!" Shigure wurde Sauer.. "Keine Sorge Gure-san... der Spaß ist mir vergangen.. nimm diese beiden Witzfiguren und Verschwindet" dann drehte er sich um und verschwand in ein anderes Zimmer.

"Yuki".. Shigure drehte Yuki zu sich der immer noch auf der Seite lag.. als er ihn umdrehte und Yukis kopf auf Shigures Schoß lag merkte er das Yuki bewusstlos war.."yuki..." Er nahm ihn auf den Arm und ging hinaus.. Haru trug Tohru hinterher.. Stillschweigend verließen sie das Zimmer. Hatori Stand fassungslos da. Shigure drehte sich nocheinmal zu ihm um und warf ihm einen Vorwurfsvollen Blick zu. Hatori sah zu Boden als er wieder aufschaute waren alle verschwunden.

## Kapitel 2: Schmerzen

"Kyooooo warte!!!!" Momichi lief hinter Kyou her der den Weg in richtung Akitos Haus eingeschlagen hatte... << Yuki.. hoffentlich geht es dir gut.....>> Es schneite jetzt noch mehr. Er sah das ihm jemand entgegen kam doch durch den dichten Schnee konnte man zuerst nur Konturen erkennen. Doch als er näher kam, erkannte er die Gruppe. "Yuki!" rief er und lief direkt auf Shigure zu." Was ist passiert?" fragte Kyou geschockt als er Yuki genauer betrachtete." Das wissen wir nicht, nur das Akito wiederum ausgerastet ist."

"oh nein...gib her" Kyou nahm Yuki Shigure aus dem Arm, und lief sofort mit ihm nach Hause..<< Er ist so leicht>>

Wieder Zu Hause angekommen legte er Yuki sofort ins Bett.

Shigure, mit Tohru auf dem Arm, Haru und Momichi waren auch gerade angekommen, bis sie plötzlich Schritte hinter sich hörten.. Shigure drehte sich um. "Ha..tori? Was willst du noch?"

"Yuki ..Yuki geht es sicher schlecht, ich kann ihn nicht einfach seinem Schicksal überlassen.."

"Was ist los mit dir?" fragte Shigure ruhig, Doch der Arzt senkte nur den Kopf und ging an ihnen vorbei.

Kyou hörte Schritte auf dem Flur, jemand schob die Tür zu Yukis Zimmer auf "Hatori!" staunte Kyou, sagte aber nichts weiter, er lehnte sich an die Wand und schaute zur Seite.

Hatori ging auf Yuki zu. Er stellte seine Tasche neben dem Bett ab und deckte ihn auf. Yuki hatte immer noch den Yukata von Akito an. Der Arzt zog den selbigen zur Seite und fing an Yuki abzuhören. Dann drehte er ihn auf den Bauch "Kyou hilf mir mal" Ohne ein Wort zu sagen machte Kyou was der Arzt von ihm verlangte. Nun lag Yuki auf dem Bauch und Hatori fing an seinen Rücken abzutasten. "Sein Rücken hat ne Menge abbekommen." Er schmierte die Wirbelsäule mit einer Salbe ein und klebte ein großes Pflaster darauf. "Das sollte für den Anfang reichen" sagte Hatori bedrückt und gab Kyou mit einer Bewegung zu verstehen das er ihm wieder helfen solle Yuki auf den Rücken zu drehen. Als sie fertig waren packte Hatori seine Sachen wieder zusammen und ging ohne ein Wort zu sagen zur Tür.. doch bevor er nach draussen Verschwand sagte er noch: "Gebt mir bitte bescheid wenn er aufwacht" Dann schob er die Tür zu und ging. Sofort machte er sich auf den Weg zu Shigure um nach Tohru zu Fragen und auch sie zu Behandeln. Während der Untersuchung sprach niemand ein Wort. Dann verlies er das Haus ."Hatori....." flüsterte Shigure in fragendem Ton. Doch dieser war schon längst weg.

Kyou schob die Balkontür einen Spaltweit auf, inzwischen war es Dunkel doch es Schneite immer noch. Er sah Gedankenverloren nach draussen..<< Warum mache ich mir eigentlich solche Sorgen um die Ratte? ..Aber..aber diese Person.., die mich sonst immer ohne Probleme besiegt hat, gegen die ich nicht angekommen bin jetzt so zu sehen....>> Kyou war so in Gedanken versunken das er nicht merkte das Yuki inzwischen aufgewacht war und Kyou schon eine Zeit lang beobachtete. Er war

glücklich ihn zu sehen. << Ich bin wieder zu Hause..er hat mich nicht umgebracht. Mir tut alles weh, kann mich kaum bewegen..Kyou, du bist hier? Ich bin so froh>> Er lächelte etwas.. dann versuchte er sich aufzurichten, was ihn sehr schwer fiel doch er schaffte es. Langsam kroch er aus dem Bett und ging auf Kyou zu. Er war wackelig auf den Beinen und Schwindelig wurde ihm auch. Doch bevor er hinfiel konnte er sich noch mit beiden Armen an Kyous Hüfte festhalten. Dann sank er auf die Knie. Kyou drehte sich erschrocken und verwundert um. "Yuki!..." er hielt ihn fest..."Du bist wach? Du solltest im Bett bleiben!"

"Ky..ou..! flüsterte er. Eine kurz Stille setzte ein, dann fing Yuki wieder an. Er drückte sein Gesicht an Kyous Beine" Ich ..hatte solche Angst!!" Er fing an zu weinen. Kyou kniete sich hin und umarmte Yuki, auch. Er konnte seine Tränen nicht mehr zurück halten. "Yuki...es tut mir so leid das ich nicht da war" Erst jetzt merkte Kyou wie schwach Yuki wirklich war, er wollte sich an Kyou hochziehen, schaffte es jedoch nicht. Er half ihm dabei, zog ihn auf die Knie und wischte dann mit einer Hand ein Haar und eine Träne aus Yukis Gesicht. "Ich hasse ihn! Ich hasse Akito" schluchzte Yuki. Kyou Umarmte ihn um ihn zu beruhigen. Einige Minuten saßen sie so da.

In der Zwischenzeit war auch Tohru wieder aufgewacht. Shigure saß neben ihrem Bett und laß ein Buch. "Tohru? Du bist wach? Wie geht es dir?" fragte er und legte sein Buch zur Seite.

"Was..was ist passiert? Wieso.." Sie versuchte sich zu Erinnern. Einige Sekunden später viel es ihr Schmerzhaft wieder ein. Sie schreckte hoch. "Oh nein Yuki!" Sie sah Shigure an, "Wie geht es ihm?"

"Kyou ist bei ihm wenn es dir besser geht kannst du zu ihm gehen." Das lies Tohru sich nicht zweimal sagen, kroch, noch etwas schwerfällig, aus dem Bett und rannte in richtung Yukis Zimmer. Sie schob die Tür auf und trat ein. " Kyou! Wie geht es Yuki? Was..?"

"Pssst" unterbrach Kyou sie, " Er ist gerade wieder eingeschlafen. Körperlich geht es ihm den Umständen entsprechend gut, aber seine Seele... hat zu sehr gelitten..."

Tohru senkte betroffen den Kopf. Kyou ging auf sie zu und ging mit ihr wieder nach unten. "Lassen wir ihn schlafen" sagte er ruhig und erzählte dann noch was Hatori gesagt hatte. Plötzlich stand Shigure vor ihnen. "Hatori.. Ja ich würde gerne mal wissen was mit ihm los ist, es ist nicht seine Art Akito in solchen Sachen zu unterstützen." Kyou sah ihn fragend an. Doch bevor er seine Frage stellen konnte kam Tohru ihm zuvor. "Du hast recht Shigure er kam mir auch komisch vor warum hatte er sich so auf Akitos Seite geschlagen?" Niemand antwortete darauf, denn niemand konnte es sich erklären. "Erpressung, würde ich sagen" Alle drehten sich in die Richtung aus der die Stimme kam. "Haru.. was meinst du damit?" fragte Shigure entsetzt. Haru kam näher. "ich nehme an Akito hat Hatori Erpresst, ich weiß zwar nicht mit was oder warum, aber anders kann ich es mir nicht erklären." Shigure überlegte kurz. "Ganz abwegig wäre das nicht. ich werde noch mal mit Hatori reden"

Plötzlich hörten sie draussen Stimmen. Leute die sich gratulierten. "Der Jahreswechsel!" rief Tohru plötzlich, "wir ..haben ihn verpasst" Richtig in Feierstimmung war niemand von ihnen. Doch zum Jahreswechsel setzten sich trotzdem alle am Tisch zusammen, tranken Tee und redeten die ganze Nacht, denn niemand von ihnen konnte schlafen.

Yuki lag in seinem Bett und schlief. Er wälzte sich hin und her und schwitze am ganzen Körper. " Nein... Akito .. bitte.. lass mich in Ruhe!!" Tränen tropften auf das Kopfkissen

auf dem er lag. "Hilfe!! Nein .. Ich will niiiiicht!!!" Er schreckte hoch. Fiel aber gleich wieder zurück ,da sein Rücken höllisch schmerzte. "Aahhhrg" Yuki starrte an die Decke und versuchte erst mal wieder zu Atem zu kommen und die Erkenntnis zu verarbeiten das dies gerade ein Traum war. Jedoch der Inhalt einige Stunden vorher wirklich passierte. Er konnte es gar nicht fassen. Er wollte sich nicht wieder so fühlen wie damals. Seine Zeit bei Akito. Wieder schossen ihm die Bilder von damals durch den Kopf. Er wollte das nicht noch mal Erleben. Kurz vorm Durchdrehen, kniff er die Augen zusammen und versuchte den Gedanken abzuschütteln. Als er sich langsam wieder beruhigte löste sich seine Anspannung in Tränen auf. Bis er wieder einschlief.

Am nächsten Morgen: Tohru, Shigure, Haru und Kyou waren am Tisch eingeschlafen.

Yuki wachte auf und Quälte sich unter Schmerzen aus dem Bett. Mit vorsichtigen Schritten machte er sich auf den Weg in das untere Stockwerk. Als er das Wohnzimmer betrat und alle dort Schlafen sah schlich sich ein leichtes Grinsen auf sein Gesicht. Er wollte sie nicht wecken also ging er leise an ihnen vorbei und holte sich aus der Küche etwas zu Trinken. Erst jetzt fiel ihm der Yukata auf, den er immer noch anhatte. Ein Stechen im Bauch erinnerte ihn wieder an die Erlebnisse. "Yuki!" Yuki erschrak und drehte sich um. Kyou war aufgewacht und stand nun hinter ihm. "Ky...ou" sagte Yuki leise und überrascht. " geh wieder ins Bett" entgegnete Kyou ruhig aber bestimmt. "Es geht mir schon wieder be....." "Geh wieder ins Bett!!!!" schrie Kyou ihn plötzlich an. Yuki war entsetzt über Kyous Reaktion und starrte ihn mit offenen Mund an. Von dem Geschrei ist auch der Rest aufgewacht und stand nun auch in der Küche. "Kyou..was ist los?" wollte Haru wissen. Doch Kyou antwortete nicht sondern lief plötzlich nach draussen. Sie sahen ihm nach doch niemand konnte sagen was mit ihm los ist. Tohru zögerte kurz lief ihm aber dann hinterher.

Shigure ging zu dem, wie angewurzelt da stehenden, Yuki. " alles ok?" Yuki nickte nur."Wie geht es deinem Rücken? Hatori meinte du seist Verletzt" Yuki sagte auch daraufhin nichts, drehte Shigure den Rücken zu und streifte den Yukata ab. Shigure ging kurz mit dem Finger an dem Pflaster entlang und sein Gesichtsausdruck hieß soviel wie: Das hätte nicht sein müssen. Yuki zog sich wieder an und Haru brachte ihn nach oben.

"Kyou! Kyou! Jetzt warte doch mal.!" rief Tohru ihm immer wieder hinterher, doch er lief einfach weiter. Als Sie näher gekommen war setzte sie zum Sprung an und fiel auf Kyou welcher sich daraufhin sofort in sein Katzeneto verwandelte und auf der Straße liegen blieb. Tohru ging zu ihm und sah das er Tränen in den Augen hatte. Sie nahm und setzte ihn auf eine nahegelegne Mauer. Nach einer kurzen Stille fragte Tohru was mit ihm los sei. "Kyou.. sag es mir bitte, was ist los mit Dir? Warum bist du in letzter Zeit so komisch zu Yuki?"

Kyou schaute zu Boden ,dann fing er aber freiwillig an zu reden. "Ich weiß nicht was mit mir los ist, wo ich Yuki jetzt so sehe, sehe ich erst wie Schwach er sein kann und es ein leichtes wäre ihn zu besiegen. Einerseits mache ich mir Sorgen um ihn.. aber nur weil ich nicht will das er so schwach bleibt wie er jetzt ist und meine Anstrengungen umsonst gewesen wären" er sah zur Seite und sprach leiser." Ich würde mir wie ein Trottel vorkommen der die ganze Zeit auf Schwächeren rum gehackt hat. Deswegen will ich das das endlich ein Ende hat. "Er sah Tohru in die Augen" Seine Schwäche macht mich wütend!!!"

Bei diesem Satz schreckte Tohru zurück." Aber Kyou, Yuki hat dich immer ehrlich

Besiegt, er ist nur jetzt Angreifbar aber es ist nur fair von dir, das du dir jetzt trotzdem Sorgen um ihn machst, auch wenn du immer sagst du kannst ihn nicht leiden." Tohru lächelte. Kyou wurde rot. "Jetzt komm bitte wieder mit nach Hause Yuki macht sich auch Sorgen um dich, sonst hätte Momichi nicht darum gebeten nach Dir zu suchen." Kyou lies sich Tohrus Worte kurz durch den Kopf gehen, dann sprang er von der Mauer in ihre Arme und ließ sich zurück tragen.

"Wir sind wieder da" rief Tohru als sie die Tür auf schob. Sie setzte Kyou runter. "Oh du hast Kyou wieder mit gebracht" sagte Shigure verwundert als eine Katze durch seine Beine huschte. "Ja" lächelte Tohru. Shigure lächelte zurück.

Kyou rannte direkt nach oben und quetschte sich durch den kleinen Spalt in der Tür zu Yukis Zimmer..er ging langsam auf das Bett zu. Betroffen sah er nach oben. Kyou sprang auf Yukis Bett und sah ihm beim Schlafen zu...<<Yuki.. ich habe Tohru nicht die ganze Wahrheit gesagt...>> als er diesen Satz zu Ende gedacht hatte, rollte er sich auf Yukis Bauch zusammen und schlief ebenfalls ein.

Yuki wachte auf. Noch etwas benommen sah er sich im Zimmer um. Als er sich aufrichten wollte merkte er das etwas schweres auf seiner Brust lag. Er sah an sich hinunter. ".....Kyouuu???!!" Kyou schreckte auf. "Hä? Was?" ~plop~ Die Katze verwandelte sich wieder zurück.. "Wahhhhhhhh!!" Yuki erschrak, nun lag er splitter nackt auf Yuki.. Er zog die Decke weg so das Kyou mit einem lauten Knall aus dem Bett fiel. "Spinnst du? Was soll das?" fragte Kyou. "Warum hast du auf mir drauf gelegen??" wollte Yuki wissen. Durch das Gerumpel aufmerksam geworden, kamen alle nach oben gerannt. Tohru betrat als erstes das Zimmer, ging aber Rückwärts wieder raus als Sie den Nackten Kyou auf dem Boden liegen sah. "Was ist denn hier los?" fragte Shigure kichernd. Doch die Situation sprach für sich und Yuki und Kyou wurden knall Rot.

Drei Tage vergingen in denen Kyou Yuki nicht eines Blickes würdigte. Nicht einmal Kämpfen wollte er mit ihm. Tohru und Shigure machten sich langsam Sorgen um die beiden. Um Kyou weil er immer verschlossener wurde aber dennoch so wirkte als würde er jeden Augenblick los schreien. Und Yuki weil er oft in Gedanken versunken war und um sich herum kaum noch etwas wahr nahm.

Als man Kyou und Yuki wieder einmal aneinander vorbei gehen sah ohne das etwas passierte, sagte Tohru in einer ruhigen Minute zu Shigure:" Wir müssen was Unternehmen, so geht das nicht weiter." Shigure nickte zustimmend und überlegte was sie hätten tun können. Plötzlich stand er auf. "Ich werde zu Hatori gehen, ich muss jetzt endlich mit ihm reden, danach sehen wir weiter." Tohru senkte den Kopf und gab einen leisen zustimmenden seufzer von sich.

Shigure war auf dem Weg zum Haupthaus der Sohmas. Er versuchte sich die ganze Zeit die Worte zurechtzulegen die er Hatori sagen würde. Doch es fiel ihm schwer seine Gedanken zu Ordnen. Ehe er überhaupt einen Gedanken ordnen konnte ,stand er auch schon an dem Eingangstor des Sohmas Anwesen. Er zögerte kurz, trat aber ein. Er ging den Schneebedeckten Weg entlang bis er zum Haus kam. Hatori öffnete die Tür. Etwas erschrocken sagte er: "Shigure? Was machst du hier?"  
"Ich muss mit dir reden!" Hatori sah zur Seite. "Es gibt nichts zu reden"

"Jetzt stell dich nicht Stur!!! Yuki ist verletzt! Akito hätte ihn fast Umgebracht!! Und du sagst es gibt nichts zu bereden??! Jetzt sag endlich was los ist! Du hast Akitos Intrigen sonst auch nicht unterstützt! Also warum gerade jetzt? Und warum zu dem Preis!???"

Nach Shigures Standpauke kehrte kurze Stille ein. "Also gut, aber lass uns raus gehen. Akito könnte uns hören." Shigure nickte. Hatori nahm seinen Mantel und sie verliesen das Anwesen. Akito stand hinter einem Fenster und sah den beiden nach. Wie ein Schatten entfernte er sich wieder von seinem Platz und lachte leise.

Nach einem kurzem Weg fing Hatori an zu erzählen. "Mayu ist wieder aufgetaucht." Shigure blieb plötzlich stehen und sah Hatori verwundert und entsetzt zu gleich an. "Mayu? Seit wann ist sie wieder...?"

"Seit ca 2 Wochen, tut mir Leid das ich dir noch nichts davon erzählt hab" entschuldigte sich Hatori.

"Nein ..ist..ist schon gut..ich war nur Überrascht." Beide gingen kurz in Gedanken versunken durch den Schnee. Dann redete Hatori etwas stotternd weiter. " Ich hab mich in letzter Zeit oft mit ihr getroffen und gemerkt das ich sie immer noch Liebe"

"Was!! Weiß Akito das?" Hatori senkte den Kopf. "Ja das ist ja das Problem, er hat mir gedroht wenn ich nicht das tue was er sagt, muss ich ihre Erinnerung löschen oder er würde mir das Leben zur Hölle machen."

Shigure senkte den Kopf. Akitos Grausamkeit war unberechenbar. Er war zwar schwach und Krank und natürlich auf Hatori angewiesen. Aber gegen ihn auflehnen? Nein, das würde niemand aus der Sohma Familie wagen. "Was willst du machen?" Hatori sah betroffen zu Boden. "Das mit Yuki hat mir die Augen geöffnet. Ich darf nicht zulassen das Akito so etwas noch einmal macht. Ich werde Mayuko wieder weg schicken." Shigure blieb stehen und sah Hatori entsetzt an. "Du willst sie weg schicken? Aber..ich dachte du liebst sie und sie dich."

" So ist es" erwiderte Hatori trocken und ging an Shigure vorbei. Dieser sah ihm nur hinterher und flüsterte in wütendem Ton: "Akito...."

## Kapitel 3: Seele

Als Yukis Wunden wieder einigermaßen verheilt waren und seine Seele wieder ein bisschen zur Ruhe gekommen war, konnte er auch wieder zur Schule gehen. Was besonders Tohru freute. Nach diesem Vorfall bei Akito hatte sie irgendwie das Gefühl Yuki beschützen zu müssen. Sie wusste zwar das sie Körperlich dazu unfähig war, jedoch wollte sie ihm zur Seite stehen und für ihn da sein wenn es ihm schlecht ging. Und Tohru spürte das er es genauso wollte.

Kyou saß am Fenster in seiner Klasse und schaute hinaus. Im Hintergrund hörte er seine Mitschüler reden und dabei hörte er zwei Stimmen besonders heraus. Yukis und Tohrus. Schließlich stand er auf, ging ohne sie eines Blickes zu würdigen hinaus und knallte die Tür zu.

„Was ist denn mit dem los?“ fragte einer der Mitschüler, doch Yuki und Tohru senkten nur die Köpfe. Kyou hatte sich wiedereinander auf das Dach verzogen und sah in die Wolken.

„Kyou!!“ rief plötzlich eine Stimme. Er blickte in diese Richtung.

„Tohru? Was willst du?“ fragte er überrascht und genervt.

„Ich wollte wissen was mit dir los ist. Warum gehst du uns aus dem Weg?“

„Tu ich nicht!“ erwiderte Kyou und drehte sich demonstrativ weg «Verschwinde»

„Also gut, wenn du es uns nicht sagen willst“ flüsterte Tohru noch traurig und drehte sich dann zum gehen. Jetzt regte sich doch etwas in Kyou, sie tat ihm auf einmal wieder Leid. « Ach son durcheinander » dachte er und ließ sie gehen.

Den ganzen Tag ging Kyou den beiden aus dem Weg, kämpfte gegen dieses furchtbare Gefühl an und würdigte sie, insbesondere Yuki, keines Blickes.

Die Tage vergingen und langsam legte sich die Aufregung im Hause Soma wieder. Es sollte ein ruhiges Wochenende werden.

Samstag Morgen. Tohru und Shigure waren Einkaufen. Kyou hatte es wieder in den Wald zum Trainieren verschlagen. Nun war nur noch Yuki Zu Hause. Er lag noch im Bett und schlief. Als er aufwachte blieb er noch einen Augenblick im Bett liegen und genoss die friedliche Stille. Dann stand er langsam auf, zog die Vorhänge auf und blinzelte in die Sonne. Sein erster Gedanke galt Kyou, der, so vermutete Yuki, wieder einmal im Wald herum rannte. Er streckte sich und Atmete tief durch. Dann zog er sich an und machte sich auf den Weg nach unten. Dort bemerkte er das niemand da war. Tohru hatte einen Zettel hinterlassen.

Hallo Yuki ^\_^

Ich und Shigure sind Einkaufen.. ich koche heute Abend was besonderes ^.~

Bis später^.^/))

Shigure: Kyou ist im Wald unterwegs.. also.. bleib anständig >.>v

Yuki setzte ein schiefes Grinsen auf und wurde rot als er Shi-sans Kommentar las. « was sollte das nun wieder heißen? »

Er legte den Zettel wieder weg und beschloss erst mal an die frische Luft zu gehen.

Als er die Tür öffnete machte er vor schreck einen Schritt zurück. „Ha...Ha..Hatori?!“

„Hallo Yuki, schön dich zu sehen sagte Hatori in gewohnt neutralem Ton.

„Was willst du hier?“ Fragte Yuki nervös und sah sich um. Doch Hatori kam nicht mher zum Antworten.

„Suchst du mich?“ sagte eine schwache Stimme hinter Hatori. Yuki zuckte zusammen und er hatte das Gefühl das Blut in seinen Adern würde gefrieren. „A..Aki..to?“ Yuki stand wie angewurzelt da als akito auf ihn zukam. Hatori senkte den Kopf, er konnte nicht hinsehen.

“Yuki..bist du überrascht mich zu sehen? Freust du dich nicht über meinen Besuch?“ Er sprach leise und immer in der gleichen ruhigen Tonlage die Yuki schon immer ein unangenehmes Gefühl im Bauch verursachte. Akito kann immer näher auf Yuki zu und bleib schließlich vor ihm stehen. In seinen schwarzen Klamotten sah er noch dünner und blasser aus als sonst, wirkte aber auch kränklicher uns schwächer. Aber diese Tatsache beruhigte Yuki gar nicht. Nein. Es machte ihm nur noch mehr Angst.

„Was willst du hier?“ fragte Yuki und versuchte dabei die Angst in seiner Stimme zu Unterdrücken. Akito ging auf Yuki zu und drängte ihn in eine Ecke. Er platzierte seine Hände rechts und links von Yukis Kopf und kam langsam näher.

„hör auf!! Hör auf Akito!! Was soll ich tun damit du endlich damit aufhörst?!“ Akito ließ von Yuki ab. Er trat einen Schritt zurück doch beachtete Hatoris bemerkung gar nicht. Dann sprach er weiter.

"Bist du glücklich?" Yuki erschrak. Was sollte diese Frage? Er wusste nicht was er Antworten sollte. Am liebsten hätte er gesagt, Jaa! Ich bin glücklich zusammen mit Tohru. Shigure und Kyou! Doch das hätte Akito nur noch mehr gereizt.

"Was ist los Yuki? Warum sagst du nichts? Bist du glücklich?" Hin und her gerissen platze es schließlich aus ihm heraus.

"Ja! Ich bin glücklich!" Kurz nachdem Yuki diese Worte ausgesprochen hatte bereute er es auch schon wieder. Was hatte er getan? Das dürfte sein Todesurteil gewesen sein! Einige Sekunden vergingen ohne das jemand etwas sagte. Hatori sah entsetzt zu Yuki dann zu Akito. Yuki war starr vor Angst. Doch Akito lächelte nur und gab ein leises aber Respekteinföbendes "Hmm..." von sich. Ohne ein weiteres Wort zu verlieren drehte er sich um und ging. Hatori ging hinterher. Yuki setzte sich auf der Stelle hin. « Das war doch nicht alles! Niemals!» Er zog die Beine dicht an seinen Körper und vergrub das Gesicht in den um die Beine geschlungenen Armen. Er konnte die Tränen nicht mher zurück halten.

"Shigure, wir brauchen noch Milch sonst flippt Kyou wieder aus!" Shigure der zwei Reagale weiter von Tohru entfernt stand, nickte kurz und verschwand zwischen den Regalen. Tohru suchte inzwischen nach anderen Sachen aus ihrer Liste. Als sie mit allem fertig waren machten sie sich gleich auf den Weg Nach Hause.

"Yuki! Kyou! Wir sind wieder da!" rief Shigure während Tohru das Eingekaufte in die Küche räumte.

"Hallo" begrüßte Yuki sie mit einem lächeln im Gesicht. Tohru ging auf ihn zu und sah ihm ins Gesicht. Kurze zeit sahen sie sich an. Yuki wurde rot. Dann fing Tohru an zu reden.

"Ha.. Hast du geweint?"

"Ähm.. wa..was? uhm.. Nein! Hab ich nicht, wie kommst du darauf?" fragte er wieder mit einem grinsen im Gesicht. Nun kam auch Shigure zu den beiden hinüber und sah sich Yuki genauer an.

"Du hast geweint! Sag schon was war los?" kurze Stille kehrte ein, dann antwortete Yuki.

"Hatori und Akito waren hier."

"WAS!!!???" kam es gleichzeitig von Tohru und Shigure. Und auch eine Stimme neben Yuki rief auf einmal.

"Wie Bitte??!!" Kyou war gerade zur Tür hereingekommen und hatte gehört was Yuki sagte.

"Was wollte er?" fragte Shigure.

"Ich weiß es nicht." Yuki schaute betroffen zur Seite, "er fragte mich ob ich glücklich sei und ich antwortete mit.....ja...Dann ist er wieder gegangen."

"hat Hatori noch etwas gesagt?" fragte Shigure weiter. Yuki schüttelte den Kopf.

"Warten wirs ab." schloss Shigure das Gespräch mit einem Seufzer ab.

Am nächsten Tag in der Schule.

"Yuki, Kyou ihr könnt schon vorgehen. Ich muss noch ein paar Unterlagen zum Direktor bringen. Ich komme dann später nach." Berichtete Tohru mit einem lächeln. Die beiden gaben ihr zu Verstehen das es in Ordnung sei und verabschiedeten sich dann. inzwischen waren alle Schüler aus ihrer Klasse gegangen. Tohru sammelte noch ein paar Zettel ein, dann schnappte sie ihre Tasche und ging auf den Flur. Sie schob die Tür des Klassenzimmers zu dann drehte sie sich um und ließ vor schreck die Zettel wieder fallen.

"A..A..Akito!?"

Er lächelte. Doch ehe Thoru noch irgendetwas sagen konnte spürte sie einen stechenden Schmerz in ihrem Bauch und ihr wurde schwarz vor Augen.

Als sie wieder zu sich kam, fand sie sich in einem Schwach beleuchteten Raum wieder. Das einzigste Licht fiel durch die Papierschleibtür am Anfang des Raumes. Tohru lag auf einem Futon.

"Wo..Wo.. bin ich?" Sie rieb sich die Augen um wieder klar sehen zu können. Jemand stand an der Wand, doch Tohru konnte nur die Konturen erkennen.

"Bist du wach...?"

"Shigure?" Yuki schob die Tür zu Shigures Arbeitszimmer auf. Er sah noch wie Shigure mit schnellen Handbewegungen ein paar Zettel unter dem Tisch verschwinden ließ.

"Stör ich etwa?" fragte Yuki sarkastisch. Shigure lächelte.

"Nein, Nein.. komm ruhig rein."

« Dieses Grinsen ....perverser Köter» dachte Yuki bei sich, trug dann aber Shigure sein Anliegen vor. " Hast du Tohru gesehen? Sie wollte in der Schule noch was erledigen, aber sie müsste schon längst wieder da sein, ich mach mir langsam Sorgen."

Shigure schüttelte den Kopf. "Nein, tut mir Leid."

"ok.. Danke." sagte Yuki noch und ging wieder hinaus. Er ging nach draußen und rief Kyou, der mal wieder auf dem Dach lag und die Wolken betrachtete. Doch auch er hatte keine Ahnung wo Tohru abgeblieben war.

"Glaubst du uhr ist etwas passiert?" fragte Kyou Sorgenvoll. Yuki zog die Schultern hoch.

"Ich mach mir irgendwie Sorgen."

"Oh Nein!!!"

"Hm? Was? Weißt du wo sie ist? Ratte! Los! Sag schon!" schrie Kyou Yuki an.

"Akito! Sie muss bei ihm sein! Ich wusste das das noch nicht alles war!"

Sie berichteten ihren Verdacht Shigure. Dieser zog sich auch gleich an und sie machten sich auf den Weg zu Akito.

Akito ging langsam auf Tohru zu und kniete sich vor sie.

"Na." Sie zuckte zusammen als Akito eine Strähne aus ihrem Gesicht wischte.

"Bist du glücklich?"

"was?.. Äh..."

"Antworte!!!!!" er zog sie an einer Haarsträhne nach vorne.

"wenn du nicht Antworten willst, dann...." er streichelte mit seiner Hand an ihrem Oberschenkel entlang. Doch Tohru hatte es die Sprache verschlagen, sie konnte nicht reden. Akito schob ihren Rock ein Stück hoch.

"Du zitterst ja..hmm"

"Wir müssen uns beeilen" trieb Shigure die beiden an. Am Haupthaus angekommen stürmten sie sofort hinein. Von Hatori war keine Spur zu sehen. Alle drei liefen sofort zu Akito. Sie rissen die Tür auf und Yuki lief direkt zu Akito. Dieser stand am Fenster und sah nach draußen.

"Du verdammtes.... Was hast du mit Tohru gemacht?" Shigure hielt Yuki zurück. "Mach mit mir was du willst aber lass Tohru daraus."

"Yuki überleg dir was du sagst!" flüsterte Shigure ihm warnend ins Ohr. Yuki beruhigte sich etwas. Erst jetzt dreht sich Akito zu ihnen um.

"Yuki... bist du glücklich?"

"Uhm.. red keinen Scheiß! Was hast du mit Tohru gemacht? Wo ist sie?" Akito grinste verächtlich.

"Hmm.. sie ist an einem Ort den du nur zu gut kennst, Yuki."

"Was? .. meinst du..? Nein! Du hast sie doch nicht etwa...?"

"Doch."

Yuki riss sich blitzartig von Shigure los und lief in ein anderes Zimmer. Kyou rannte hinterher. Yuki schob eine Tür in der Wand auf. Da saß Tohru, in einem dunklen Möbellosen Raum, Zusammengekauert in einer Ecke.

"Tohru!" rief Yuki. Doch sie antwortete nicht. Er ging zu ihr und hob sie hoch.

"Sie scheint bewusstlos zu sein." bemerkte Kyou. Yuki nickte. Er schleppte Tohru wieder mit zurück zu Akito und Shigure. Als Shigure das sah breitete sich Entsetzen auf seinem Gesicht aus. Yuki sah Wütend zu Akito. Dieser grinste ihn nur wieder Verächtlich an.

"Hmm.... Hahhaaaaamm... Yuki.... bist du glücklich?"